

# infoheft

zwanzigachtzehn • das 1. Halbjahr

## Auf eine gute Zeit



**Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e.V.**

# Moment mal ...

## Stets im Wandel

Über kurz oder lang werden wir uns an den neuen Anblick des „Ammersbeker Entree“ gewöhnen. Altes wird unweigerlich weichen. Die bis vor kurzer Zeit noch ansässige Fahrschule hat nun auch ihre Räume verlassen und ist der Straße ein Stück weiter nach Norden gefolgt. Und die alten Mauern erwarten nur noch eines: die Abrissbirne.

Zukunft braucht Vergangenheit und eine fürsorgliche Hand, damit alte (Bau-)Sünden sich nicht wiederholen. Sie werden sicher in der Tagespresse verfolgt haben, was die Gemeinde mit diesem Arenal vor hat. Angedacht sind Ladenflächen mit darüber liegenden Büros und Wohnungen. Dabei soll sich das neue Gebäude dem bisherigen Umfeld anpassen. Bleibt zu hoffen, dass dies nicht zu wuchtig wird, was der Ammersbeker Bürger und Durchfahrende in Zukunft am Ortseingang zu erwarten hat.

Nun, die alte Wohnwand aus den 70ern will auch keiner mehr in seinen vier Wänden wissen. Auch in unseren eigenen Räumen wird dann und wann über eine Erneuerung nachgedacht. Also werden wir mit Spannung erwarten, was uns in Zukunft um den Bahnhof herum empfängt. Vielleicht ist es ja auch nur die konsequent sinnvolle Weiterentwicklung, die Ammersbek bisher erfahren hat. Südlich des Bahndamms kennen wir seit langem den Anblick der Hochhäuser. Und? Stört es uns noch? Ja, wir sind einem Wandel unterlegen. Stets und immer.

**Thorsten Schmidt**



*In die Jahre gekommen und mittlerweile unrentabel: Die Gebäude am Bahnhof werden über kurz oder lang einem Neubau weichen. Der zur Verfügung stehende Boden und Raum wird in Zukunft bestmöglich genutzt. Ob es nun allen gefällt oder nicht. Auch Ammersbek muss sich dem Wandel stellen. Allerdings bleibt das Gemütliche dabei meist auf der Strecke.*

# FRÜHJAHRSPUTZ

---

## Liebe Mitglieder und Freunde des Ammersbeker Bürgervereins.

Sollte die Aufmachung unseres Infoheftes Ihnen an einigen Stellen vielleicht etwas ungewohnt vorkommen - keine Angst, hier können wir Sie beruhigen - bei unserem ABV bleibt alles beim Alten.

Aber zum neuen Jahr wollen wir gleich mal die guten Vorsätze, die wir uns noch vor ein paar Tagen auf den Zettel geschrieben haben, angehen und in die Tat umsetzen. Mal aufräumen. Sich mutig von altem Krempel trennen und ein paar Veränderungen ausprobieren und Neues schaffen. Hatten wir uns dies nicht schon lange mal vorgenommen? Jetzt ist die Zeit einfach reif auszumisten! Das wirkt unglaublich befreiend! Aber halt! Stopp! Wollen wir das Alte auch wirklich loswerden? Hängen nicht an vielen Dingen so viele Emotionen und positive Erinnerungen, als dass wir nun bereit sein sollen, all dies einfach über Bord zu kippen? Und schon sind sie wieder da. Die Zweifel, die Überlegungen und die „Das kann man doch noch mal gebrauchen?“- Ausreden. Selbstverständlich haben wir gute Erinnerungen an viele Dinge in unserem Leben. Und das ist doch auch wirklich gut so. Nur stellt

sich hier die Frage, werden wir dadurch nicht auch manchmal gehemmt bei Entscheidungen, die plötzlich getroffen werden müssen? Legen wir uns dabei nicht wieder Steine in den Weg des Lebens? Radikal ist ja nicht wirklich gut. Aber ein gewisses Fingerspitzengefühl darf erwartet werden. Und mal loslassen können - eine durchaus schwierige Disziplin. Wir denken: Nur mit der Veränderung können wir wachsen und gedeihen. Sehr gern hören wir einmal Ihre Meinung zu unserem Infoheft. Ob per Anruf, Mail oder ganz klassisch per Briefpost - handschriftlich von Ihnen verfasst. Vielleicht fällt Ihnen auch die eine oder andere Anregung ein, die wir mit in unser Programm aufnehmen können, damit wir noch besser werden können. Nun verstehen Sie bestimmt auch, warum sich die Darstellung unseres allseits so nützlichen und teilweise unentbehrlichen Infoheftes eine kleine Auffrischung des make-ups gegönnt hat. Unser Infoheft möchte weiterhin für seine Leserschaft interessant bleiben. Und das Programm des ABV für das neue Jahr ist auch ohne Schminke der Hingucker schlechthin.

---

**In diesem Sinne: auf eine gute Zeit. Ihre Redaktion des ABV-Infoheftes  
Adelgund Schreiber, Thorsten Schmidt, Dirk Ibbeken**

---

## UNSERE SEITE ZWEI

### Der Ammersbeker Bürgerverein gratuliert seinen Mitgliedern nachträglich zu runden und besonderen Geburtstagen

Axel Barendorf · Rose-Marie Böhme · Monika Böhmer · Gunther Brost · Wolf-D. Burghardt  
 Margrit Burkhardt · Monika Cichocki · Gretel Diedrich · Ute Dreisigacker · Erika Eggers  
 Karl-Heinz Gerke · Traute Gießen · Walter Goedeke · Jörn Gronemann · Elisabeth Grubert  
 Hans-Jürgen Hansen · Hansjürgen Hansohm · Jens Harksen · Angelika Harms  
 Lothar Hauschild · Dolly Heyn · Renate Johannsen · Waltraud Jungclaus · Herbert Kattoll  
 Annemarie Kensicki · Claudia Kielhorn · Silke Klünger · Nadine Koch · Christa Kröger  
 Rita Kruse · Joh. Christian Lass · Eckhard Lenkeit · Gerhard Nienhaus · Ingeborg Nienhaus  
 Hilke Ploog · Hella Richter · Monika Rieke · Anja Savinsky · Bianca Scheidhauer  
 Christian Strauß · Astrid Strunck · Ulrich Thiel · Ursula Voss · Helga Warkentin  
 Rosemarie Winther · Horst Witt



### Mitglieder des Vorstandes. Liste zur Mitnahme geeignet.

Arnhold, Edgar	04532/97 497-66	Müller, Hildegard	040/308 53 271
Behrmann, Michael	04532/38 97	Ohge, Hannchen	040/604 79 75
Beu, Sylvia	040/605 45 48	Ploog, Hilke	040/605 17 64
Bütow, Otto	04532/23 409	Ploog, Jan	040/605 17 64
Bütow, Renate	04532/23 409	Reuß, Annegret	04532/48 43
Eggers, Erika	040/605 13 60	Reuß, Peter	04532/48 43
Gerke, Karl-Heinz	040/641 36 96	Roggatz, Renate	040/605 02 04
Gerke, Roswitha	040/641 36 96	Schmidt, Thorsten	0175/698 23 23
Grümmer, Rosi	040/605 16 83	Schreiber, Adelgund	040/605 53 85
Johannsen, Günter	040/605 1437	Spanehl, Holger	040/644 13 480
Koesling, Peter	04532/23 626	Tonzel, Manfred	040/525 31 04
Kramp, Dagmar	040/605 19 22	Weiß, Peter	04102/40 572
Laudan, Helmut	04532/21 377		

### Teilnahme an unseren Aktivitäten

Alle Teilnehmer, die die Aktivitäten unseres Bürgervereins nutzen wie Besichtigungen, Tanzen, Wander- und Fahrradausflüge, Seifenkistenrennen u. Ä. sollten nach Möglichkeit Mitglied im ABV sein. Andernfalls sind sie gebeten, schriftlich zu erklären, im Schadensfalle keine Rechtsansprüche gegenüber dem ABV zu erheben.

**Jan Ploog**

# in dieser ausgabe

- 2 / Unsere Seite 2.**  
*Gratulation, Ansprechpartner und Hinweis in eigener Sache*
- 4 / Veranstaltungskalender 2018.**  
*Es geht wieder los*
- 6 / Die Bienen.**  
*Dem Volke geht es schlecht*
- 8 / Crepes für die Feste.**  
*Nachwuchs an der Heizplatte gesucht*
- 8 / Gedächtnistraining.**  
*Der Spaß steht im Vordergrund*
- 9 / Flinke Finger.**  
*Voll wieder „in“*
- 9 / Kegeln.**  
*Ist hier neu und hilft gegen den Winter-Blues*
- 10 / Personalwechsel.**  
*Ein Dank von der Organisatorin*
- 10 / Weinprobe.**  
*Mit kleinen Schlucken zum Lieblingstropfen*
- 10 / Besichtigung.**  
*Was ich schon immer wissen wollte: Wie entsteht löslicher Kaffee?*
- 11 / Fahrschule.**  
*Update für Erfahrene*
- 12 / Mitgliederfest.**  
*Eine kurze Zusammenfassung des ABV-Feiertages*
- 15 / Glosse.**  
*Wer kennt noch Sackhüpfen?*
- 17 / Meckerecke.**  
*Formular wieder an Bord*

# Folgende Veranstaltungen

## **Gedächtnistraining**

Donnerstag, 4. Januar, 10.00 Uhr, s. Ankündigung auf Seite 8

## **Kegeln**

Donnerstag, 18. Januar, 16.00 Uhr, Ankündigung auf Seite 9

## **Wanderung zum Grünkohl-Essen**

Sonntag, 21. Januar, 10.00 Uhr, Treffpunkt FF Hoisbüttel, Hoisbütteler Dorfstraße.  
Bitte Anmeldung bei Hannchen Ohge bis zum 16. Januar, Tel. 040/604 79 75

## **Erzählcafé**

Donnerstag, 25. Januar, 16.00 Uhr, im DGH: Der Name Ammersbek

## **Weinprobe**

Donnerstag, 8. Februar, 16.00 Uhr, Ankündigung auf Seite 10

## **Kinderfasching**

Sonnabend, 10. Februar, 15.00 - 17.00 Uhr, im DGH

## **Kegeln**

Donnerstag, 15. Februar, 16.00 Uhr, Ankündigung auf Seite 9

## **Jahreshauptversammlung**

Donnerstag, 22. Februar, 19.30 Uhr, im DGH

## **Skat- und Knobel-Abend**

Freitag, 23. Februar, 19.00 Uhr, im DGH

## **Kegeln**

Donnerstag, 15. März, 16.00 Uhr, Ankündigung auf Seite 9

## **Müllsammel-Aktion „Sauberes Ammersbek“**

Sonnabend, 17. März, 14.00 Uhr, ab DGH.  
Bitte Aufruf über Presse und Plakate beachten

## **Besichtigung Deutsche Extrakt Kaffee**

Donnerstag, 22. März, Ankündigung auf Seite 10

## **Tanzen im Pferdestall**

Sonntag, 25. März, 15.00 - 18.00 Uhr, im DGH

## **Ostereier-Suchen für die kleinen Ammersbeker**

Ostermontag, 2. April, 11.00 Uhr, rund um die Pferdeschwemme.  
Bitte Flugblatt in Kindergärten und Grundschulen beachten

## **Parteien zur Kommunalwahl**

Donnerstag, 12. April, 19.30 Uhr, im DGH

## **Anmeldung zum Ammersbeker Kram- und Pflanzenmarkt**

Donnerstag, 26. April, 19.00 - 20.00 Uhr, im DGH

## **Ammersbeker Kram- und Pflanzenmarkt**

Sonntag, 13. Mai, ab 8.00 Uhr, am DGH

## **Mitgliederfest**

Sonntag, 8. Juli. Schriftliche Einladung an die Mitglieder des ABV folgt

# sind für 2018 vorbereitet

## **Seifenkistenrennen am Schüberg**

Sonntag, 19. August, 11.30 Uhr, Parkplatz Schüberg

## **White Dinner**

Sonnabend, 25. August, ab 17.00 Uhr, am Rathaus, veranstaltet von der Stiftung „Bürger für Ammersbek“

## **Anmeldung zum Ammersbeker Kram- und Pflanzenmarkt**

Donnerstag, 6. September, 19.00 - 20.00 Uhr, im DGH

## **Ammersbeker Kram- und Pflanzenmarkt**

Sonntag, 30. September, ab 8.00 Uhr, am DGH

## **Tanzen im Pferdestall**

Sonntag, 21. Oktober, 15.00 - 18.00 Uhr, im DGH

## **Anmeldung und Vorbesprechung zum Ammersbeker Weihnachtsmarkt**

Dienstag, 20. November. Voranmeldung Tel. 040/605 17 64 oder 04532/21 377

## **Eröffnung der Märchenwiese**

Freitag, 30. November, 16.00 Uhr, am DGH, Festwiese

## **Ammersbeker Weihnachtsmarkt**

Sonnabend, 1. Dezember, 14.30 - 19.00 Uhr, am DGH

## **Feststehende Termine**

- Nordic Walking:** Jeden Mittwoch, 9.30 Uhr, Georg-Sasse-Straße. Aufnahmestopp.  
Erster Termin: 03.01.2018. Auskunft Hannchen Ohge, Tel. 040/604 79 75
- Nordic Walking:** Jeden Montag, 10.00 Uhr, FF Hoisbüttel, Hoisbütteler Dorfstraße.  
Erster Termin: 08.01.2018. Auskunft Ursula Sallmann, Tel. 040/605 27 03
- Rad-Wander-Gruppe:** Am 3. Sonntag im Monat, 10.00 Uhr, FF Hoisbüttel,  
Hoisbütteler Dorfstraße.  
Erster Termin: 21.01.2018, Auskunft Hannchen Ohge, Tel. 040/604 79 75
- Bridge-Runde:** Alle 14 Tage montags, 15.00 - 17.00 Uhr, Seminarraum im DGH.  
Erster Termin: 08.01.2018. Auskunft Elke Krumm, Tel. 040/605 24 12
- Skat-Runde:** Am 4. Montag im Monat, 18.00 Uhr, Seminarraum im DGH.  
Erster Termin: 22.01.2018. Auskunft Eckehard Koch, Tel. 040/605 40 77
- „Flinke Finger“:** Am 3. und 4. Dienstag im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr, in der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde Hoisbüttel.  
Erster Termin: 16.01.2018. Auskunft Heti Schmidt, Tel. 040/639 40 162
- Vorstandssitzung:** Am 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, im DGH (mitgliederöffentlich).  
Erster Termin: 09.01.2017. Auskunft Jan Ploog, Tel. 040/605 17 64

Für weitere Veranstaltungstermine beachten Sie bitte unsere Ankündigungen in der Presse,  
auf Plakaten oder im Internet.

(DGH = Dorfgemeinschaftshaus, Am Gutshof 1, Ammersbek-Hoisbüttel)

Änderungen vorbehalten. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.

## Eine Welt ohne Insekten?

Seitdem ich selbst Bienen halte, erlebe ich die Jahreszeiten viel intensiver. Ein sich immer wiederholender Jahreslauf: Das Anwachsen des Bienenvolks im Frühling. Der Sommer, in dem die Bienen sich schon bald wieder auf den Winter vorbereiten. Der Herbst, in dem die Früchte des Frühlings geerntet werden können. Und der Winter, in dem die Natur sich zurückzieht wie auch die Bienenvölker.



*Martina Rüther schafft mit ihrer Bienenkiste einen wertvollen Beitrag zum Erhalt dieser für uns Menschen wichtigen Insekten. Ohne diese emsigen Kreaturen sähe es bei uns schon bald finster aus.*

### Äpfel – im Jahr 2017 Mangelware

Doch wer im vergangenen Herbst auf der Streuobstwiese Äpfel ernten wollte, kam vergeblich. Nur vereinzelt hingen Äpfel an den Bäumen. Wie ist das zu erklären? 2017 war ein regelrechtes Ausnahmejahr, denn es gab so wenige Äpfel wie seit ca. 25 Jahren nicht mehr. In ganz Europa wurden erhebliche Ernteaufälle gemeldet, so dass nur die Hälfte der Früchte im Vergleich zu normalen Jahren geerntet werden konnte. Als Grund wurden die Kälte und Nässe im Frühjahr ausgemacht. Für die Blüten war es einfach zu kalt und für die Bienen zu verregnet, um die Blüten zu bestäuben.

### Die Bestäubungsleistung – nicht nur der Honigbiene

Auch wenn nur die Witterung der Grund für die schlechte Ernte war, bekomme ich ein mulmiges Gefühl: Wie wäre es, wenn es keine Bienen mehr gäbe? Etwa ein Drittel unserer Nahrungsmittel wird von Bienen bestäubt. Dazu gehören u. a. Äpfel, Erdbeeren, Tomaten,



Möhren, Gurken, Paprika, aber auch Kaffee und Tee. Ohne Bienen wäre Obst ein Luxusgut und Vitaminmangel wieder weit verbreitet.

Wenn es um Bestäubung geht, denken die meisten vor allem an die Honigbiene. Vergessen werden dabei ihre wilden Verwandten: die Wildbienen. Diese sind kaum bekannt. Dabei sind sie extrem wichtig. Für eine optimale Bestäubung, so Forscher, sind Wildbienen und Honigbienen nötig. Mittlerweile stehen von den 560 einheimischen, meist solitär



*Wenn ein paar wenige Dinge beachtet werden, können wir den Bienen durchaus ein ganzjähriges Nahrungsangebot ermöglichen. Aber Achtung: Züchterisch veränderte Sorten oder auch schöne gefüllte Blüten sind für das Bienenvolk leider unbrauchbar. Auch sollten über das Jahr die unterschiedlichen Blütezeiten der Blumen und Pflanzen Beachtung finden. Ein Staudenbeet kann so angelegt werden, dass vom zeitigen Frühjahr bis zum späten Herbst immer etwas blüht und somit Nahrung für das Bienenvolk zur Verfügung steht.*

lebenden Arten viele auf der Roten Liste.

Doch es geht nicht nur um die Bienen. Wer vor 30 Jahren Auto fuhr, weiß, wie die Windschutzscheibe am Ende einer Autobahnfahrt aussah: Alles voller toter Insekten. Das hat sich geändert. Insektenkundler haben das bestätigt. In einem Zeitraum von 27 Jahren sind die Fluginsekten gebietsweise um 80% zurückgegangen. Und das bedeutet: Vögeln fehlt es an Nahrung, Schädlingen an Feinden, Blüten an Bestäubern. Der namhafte Insektenforscher Edward O. Wilson gibt der Menschheit noch 10 Jahre nach dem Aussterben der Insekten. Die Gründe für den Insektenschwund sind sicher allen bekannt: schwindende Vielfalt auf den Feldern, schrumpfende Lebensräume und hoher Einsatz von Pestiziden. Dabei geht es vor allem um die Neonicotinoide, ein Nervengift, das in alle Teile der Pflanze geht inklusive Blüte.

### **Mein Traum: ein Netz von Naturgärten**

Trotz alledem sollte man, frei nach Daniele Ganser, ruhig in den Abgrund schauen, sich aber nicht runterziehen lassen. Ich habe gelesen, dass in Großbritannien die Fläche der Gärten größer ist als die Fläche der Naturschutzgebiete. Mein Traum: Wenn jeder seinen Garten in ein

Insektenparadies verwandeln würde, wäre das schon ein erster Schritt! Warten wir nicht auf die Politik, dann ist es vielleicht schon zu spät. Und noch ein letzter Spruch, abgewandelt nach Martin Luther: Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch eine Blumenwiese anlegen.

***Es grüßt Sie herzlich Martina Rüther***

## Wer kennt sich mit Crepes aus?

Für uns als Bürgerverein eines Dorfes, das eng verschwistert ist mit der französischen Gemeinde „Montoir“, wird es höchste Zeit, außer unseren sonstigen kulinarischen Kostbarkeiten auch die beliebten Crepes auf unseren Frühjahrs- und Herbstmärkten anzubieten. Hierfür suchen wir ehrenamtliche Helferinnen oder Helfer, die unsere zwei Crepes-Eisen bedienen können (Französisch-Kenntnisse sind nicht erforderlich). Alle Zutaten werden gestellt.

Wer sich berufen fühlt, wende sich bitte an Frau Renate Bütow, Telefon: 04532/23 409.

***Heti Schmidt***

## Weil es so viel Spaß macht.

Am 4. Januar 2018 um 10.00 Uhr startet der nächste Kurs „Gedächtnistraining“ in der Kirchengemeinde Hoisbüttel, An der Lottbek 22 - 26, Ammersbek. Er findet achtmal vierzehntägig statt und kostet einmalig für Nicht-Mitglieder 27 Euro und einmalig für Mitglieder 20 Euro. Bei Interesse bitte Anmeldung unter Tel. 040/605 22 31.

In der letzten Übungsstunde des Herbstkurses haben mich die Teilnehmer überrascht. Es wurde ein gemütliches Zusammensein mit Kaffee und selbst gebackenen Keksen. Spontan habe ich mein Stundenkonzept geändert. Es wurde diskutiert, welche Zutaten wohl verwendet wurden. Der Geschmackssinn war gefragt. In welchen Gedichten, Geschichten und Märchen geht es um Essbares in der Weihnachtszeit (Erinnerungsvermögen). Was ist Pfefferkuchen (Wissen)? Zur Entspannung las ich ein Gedicht vor. Eine Teilnehmerin bastelte einen Stern mit uns. Koordination, Kreativität, Auffassungsvermögen und Motorik eines jeden einzelnen waren gefragt. Es war eine gelungene Übungsstunde. Ob ich zukünftig die Teilnehmer mehr in die Stundenplanung einbeziehe?

Ganz herzlich möchte ich mich bedanken, dass wir nun schon zum sechsten Mal zu Gast in den Räumen der Kirchengemeinde sein dürfen.

***Dorothea Thieß***

## Handarbeitsgruppe „Flinke Finger“.

Stricken und Häkeln wie zu Omas Zeiten. Der Bürgerverein macht es möglich. Hätten Sie nicht auch Interesse, an unseren gemütlichen Treffen am 3. und 4. Dienstag jeden Monats (ab dem 16. Januar 2018) von 15.00 bis 17.00 Uhr teilzunehmen?

Frau **Heti Schmidt**, Telefon 040/63 94 01 62, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte und steht für Fragen zur Verfügung.

**Hier ein Gruß von der Gruppe „Flinke Finger“.**



Zu sehen ist, was aus einer gemeinsamen Arbeit mit viel Fleiß und Spaß aus vielen 20 x 20 cm gestrickten Fleckchen zusammengehäkelt entstehen kann: Eine schöne Kuschedecke oder Tagesdecke.

**Hildegard Müller**

## Kegeln – neu im Programm.

Um die Fitness unserer Bürgerinnen und Bürger auch in den kalten Monaten zu erhalten, haben wir für die besonders dunklen Monate einige Kegelveranstaltungen im Vereinshaus des Hoisbütteler Sportvereins in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr geplant.

Hier die Termine, jeweils donnerstags: **18. Januar, 15. Februar, 15. März 2018.**

Kosten ca. 3,- Euro pro Person (abhängig von der Teilnehmerzahl). Getränkeverzehr wird erwartet. Turnschuhe sind bitte mitzubringen.

Weitere Information unter Telefon 040/605 14 37.

**Günter Johannsen**

## Dank an die Mitreisenden.

Während der Lichterfahrt am 13.12.2017 habe ich mitgeteilt, dass ich die Arbeit für die Reiseabteilung des ABV beende. Herzlichen Dank an all die Mitreisenden, die ich in den letzten 10 Jahren kennenlernen durfte, die Vertrauen geschenkt und viele, viele Jahre die Treue gehalten haben. Die Arbeit hat mir Spaß gebracht; ich habe sie gern für Euch gemacht. Die nachfolgenden zwei Aktivitäten führe ich noch durch. Alles Gute wünscht

**Hilke Ploog**

## Weinprobe im Februar.

Unsere Weinexpertin Margitta Knigge stellt uns am 8. Februar in geselliger Runde verschiedene Weine vor und gibt wissenswerte und interessante Informationen. Treffpunkt ist die Kirchengemeinde Hoisbüttel, An der Lottbek. Für die Verköstigung wird vor Beginn der Veranstaltung ein Beitrag von 5,- Euro pro Person erhoben. An dieser Weinprobe können maximal 25 Personen teilnehmen.

Anmeldung am 22.01.2018 bei Frau Hilke Ploog, Telefon 040/605 17 64.

**Hilke Ploog**

## Besichtigung mit dem ABV.

### Deutsche Extrakt Kaffee am 22. März 2018

Treffpunkt ist um 8.15 Uhr am U-Bahnhof Hoisbüttel. Mit Bahn und Bus geht es dann nach Wilhelmsburg. Um 10.00 Uhr beginnt die Besichtigung mit einem Filmvortrag und anschließender Werksführung. Die DEK ist ein bedeutender Anbieter für löslichen Kaffee. Bei der Veranstaltung erfahren wir den Verlauf vom Einkauf der Rohstoffe bis zur Verpackung. Ab 12.00 Uhr können wir in der Kantine am Mittagessen teilnehmen. Die Rückfahrt erfolgt individuell. Die Besichtigung ist kostenfrei. Das Fahrgeld muss von jedem Teilnehmer selber bezahlt werden. 14 Tage vorher müssen die Teilnehmer schriftlich gemeldet werden. Die Besucherzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Anmeldung am 24.01.2018 bei Frau Hilke Ploog, Tel. 040/605 17 64.

**Hilke Ploog**



# Ammersbeker Bürgerverein

von 1991 e.V.

**Aufnahmeantrag**

**Satzung**

vom 3. September 2008

Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e.V.

Postanschrift: Hamburger Straße 49, 22949 Ammersbek

Bankverbindung:

IBAN DE92 2135 2240 0260 0067 07, BIC NOLADE21HOL

# Aufnahmeantrag

Name

Geb.-Datum

Vorname

Eintrittsdatum

Straße

PLZ

Telefon

Ort

E-Mail

Beitrag: Euro 12,50/Jahr. Freiwilliger erhöhter Beitrag: Euro  / Jahr

**SEPA-Lastschrift-Mandat** Ich ermächtige den Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e.V., den Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

DE

IBAN

BIC

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 12 ABV 00000220816

Mandatsreferenz: wird vom ABV nachgereicht

Satzung: Die Vereinssatzung ist für die Mitgliedschaft verbindlich.

Datum

Unterschrift

bei Minderjährigen auch Unterschrift des Erziehungsberechtigten

# Satzung

## des Ammersbeker Bürgervereins von 1991 e.V.

---

### **§ 1 Name und Sitz**

Der Verein führt den Namen „Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e.V.“ und hat seinen Sitz in Ammersbek.

### **§ 2 Geschäftsjahr**

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### **§ 3 Zweck des Vereins**

- 3.1 Förderung und Pflege des Zusammengehörigkeitsbewußtseins der Bürger aller Ammersbeker Ortsteile.
- 3.2 Förderung, Unterstützung und Mitwirkung bei Umwelt- und Landschaftsschutz.
- 3.3 Der Satzungszweck wird verwirklicht durch Veranstaltungen und Aktionen jeder Art, die geeignet sind, die Ziele des Vereins zu fördern und zu verwirklichen.

### **§ 4 Der Verein ist überparteilich**

### **§ 5 Der Verein ist gemeinnützig**

- 5.1 Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 5.1 ff. der Abgabenordnung.
- 5.2 Er ist selbstlos tätig und verfolgt in erster Linie keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.
- 5.3 Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

### **§ 6 Mitgliedschaft**

Mitglied des Vereins kann jede Person werden, Minderjährige bedürfen zum Beitritt der Zustimmung des Vertretungsberechtigten. Über die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Vorstand. Das neue Mitglied wird über seine Aufnahme schriftlich unterrichtet.

### **§ 7 Ende der Mitgliedschaft**

- 7.1 Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch Austritt b) durch Ausschluß c) durch Tod
- 7.2 Der Austritt kann nur durch eine schriftliche Kündigungserklärung erfolgen. Die Kündigungserklärung muß spätestens am 3. Werktag nach Beginn des letzten Kalendervierteljahres beim Vorstand des Vereins eingegangen sein.
- 7.3 Über den Ausschluß entscheidet der Vorstand. Ein Grund zum Ausschluß ist z. B. gegeben, wenn ein Mitglied mit seinem Jahresbeitrag länger als ein Jahr im Rückstand ist. Gegen den Ausschluß kann innerhalb eines Monats nach Erhalt des Bescheides Widerspruch eingelegt werden, über den die nächste Mitgliederversammlung endgültig entscheidet. Der Widerspruch ist dem Vorstand schriftlich einzureichen.
- 7.4 Die Übersendung der Kündigungserklärung seitens eines Mitgliedes oder die Erklärung des Ausschlusses durch den Vorstand befreit das Mitglied nicht von der Verpflichtung zur Zahlung des Beitrages bis zum Schluß des laufenden Geschäftsjahres.

### **§ 8 Beiträge**

Jedes Mitglied hat jährlich einen Mitgliederbeitrag, der in der Jahreshauptversammlung jeweils festgelegt wird, zu zahlen. Der Mitgliederbeitrag ist bis zum 30. Juni des laufenden Kalenderjahres zu entrichten.

## **§ 9 Organe des Vereins**

Organe des Vereins sind: a) die Mitgliederversammlung b) der Vorstand

## **§ 10 Mitgliederversammlung**

- 10.1 Einmal jährlich findet die Jahreshauptversammlung statt.
- 10.2 Der Vorstand kann weitere Versammlungen einberufen.
- 10.3 Zu den Versammlungen ist unter Angabe der Tagesordnung schriftlich 14 Tage vor dem Termin einzuladen.
- 10.4 Der Jahreshauptversammlung obliegen:
  - a) Wahl des Vorstandes
  - b) Entgegennahme des Tätigkeits- und Kassenberichtes des Vorstandes sowie der Kassenprüfer
  - c) Entlastung des Vorstandes
  - d) Festsetzung der Beiträge
  - e) Satzungsänderungen
  - f) Entscheidungen über Widersprüche gegen Ausschluß von Mitgliedern
  - g) Auflösung des Vereins und Bestellung von Liquidatoren
- 10.5 Die Mitgliederversammlung entscheidet, sofern nichts anderes bestimmt ist, unter Stimmenmehrheit der erschienenen Mitglieder.
- 10.6 Der Mitgliederversammlung obliegt insbesondere die Beratung und Beschlußfassung über Arbeiten des Vereins.

## **§ 11 Vorstand**

- 11.1 Der Verein wird von dem Vorstand geleitet. Dieser besteht aus einem Vorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schatzmeister, dem Schriftführer sowie den Beisitzern.
- 11.2 Vorstand im Sinne des BGB sind der Vorsitzende, zwei Stellvertreter und der Schatzmeister. Er vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Jeweils zwei von ihnen sind gemeinsam vertretungsberechtigt.
- 11.3 Die Mitglieder des Vorstandes werden durch die Mitgliederversammlung für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Wiederwahlen sind möglich. Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl eines Vorstandes im Amt.
- 11.4 Der Vorstand berichtet auf jeder Mitgliederversammlung über seine Tätigkeit.

## **§ 12 Kassenprüfer**

Zwei Mitglieder des Vereins werden als Kassenprüfer durch die Mitgliederversammlung auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Die Kassenprüfer haben die Einnahmen und Ausgaben formell und sachlich zu prüfen und über das Ergebnis ihrer Prüfung in der Jahreshauptversammlung zu berichten.

## **§ 13 Sitzungsniederschriften**

Über die Sitzungen der Mitgliederversammlung und des Vorstandes ist eine Niederschrift zu fertigen, welche von dem Vorsitzenden oder einem seiner beiden Stellvertreter und dem Protokollführer zu unterschreiben ist.

## **§ 14 Satzungsänderungen**

Satzungsänderungen bedürfen einer Stimmenmehrheit von 3/4 der erschienenen Mitglieder. Anträge auf Satzungsänderungen sind der Einladung zur Mitgliederversammlung im Wortlaut mitzuteilen.

## **§ 15 Auflösung des Vereins**

Die Auflösung des Vereins darf nur durch eine für den Zweck einberufene Mitgliederversammlung beschlossen werden. Der Auflösungsbeschluß bedarf der 3/4 Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Vereins. Das Vermögen des Vereins fällt der Gemeinde Ammersbek zu, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.



# Vortrag „Fahrschule für Senioren“.

Rückblick auf die Veranstaltung vom 5. Oktober 2017 im Pferdestall

Man wundert sich, wie viel sich geändert hat, seit man als junger Mensch den Führerschein gemacht und dass man doch das eine oder das andere vergessen hat. Herr Bernd Ehlers von Bernds Fahrschule in Ammersbek berichtete aus der Praxis.

Dieser Abend war zur Auffrischung gedacht. Gleich zu Anfang wurden den anwesenden Seniorinnen und Senioren einige Fragen gestellt:

**Wie fit bin ich am Steuer?**

**Fällt mir das Fahren bei Nacht oder in der Dämmerung besonders schwer?**

**Blenden mich häufiger als früher entgegenkommende Fahrzeuge?**

**Verfahre ich mich öfter?**

**Sind mir in der letzten Zeit nicht erklärbare Beinahe-Unfälle oder Unfälle passiert?**

**Wird mir das Autofahren immer anstrengender?**

**Fällt es mir schwer, die Geschwindigkeit anderer Fahrzeuge einzuschätzen?**

**Habe ich das Gefühl, langsamer als früher zu reagieren?**

**Fährt man nicht mehr so gern mit mir mit?**

**Hupen mich andere öfter an?**

Hieraus ergaben sich viele ergänzende Beiträge von den Zuhörern, und Herr Ehlers hatte natürlich hierzu wertvolle Tipps und Hinweise zu geben.

Interessant war auch seine grobe Übersicht über die geschichtliche Vorschriften-Entwicklung:

- 1953** Aufhebung sämtlicher Tempolimits
- 1953** Einführung der 1,5-Promille-Grenze
- 1957** 50 km in geschlossenen Ortschaften
- 1972** 100 km auf Landstraßen
- 1973** Blinken beim Fahrstreifenwechsel
- 1973** Einführung der 0,8-Promille-Grenze
- 1974** 130 km Richtgeschwindigkeit auf Autobahnen
- 1975** Verbot von Spike-Reifen
- 1976** Anschnall-Pflicht
- 2000** Der Kreisverkehr wird „neu“ eingeführt. Blinken bei Einfahrt in den Kreis verboten, beim Verlassen vorgeschrieben.
- 2010** Einführung der Winterreifen-Pflicht
- 2014** Radfahren in falscher Richtung ordnungswidrig (Bußgeld)

Alles in allem war es eine lohnende Veranstaltung. Das zeigte auch die hohe Teilnehmerzahl, die einer gelegentlichen Wiederholung wert wäre.

**Klaus Holz**

# Das große jährliche Treffen der Mitglieder

Oder der Ablauf eines inoffiziellen Feiertages in Ammersbek



*An alles wurde bei dem Mitgliederfest gedacht. Auch das Wetter hat pünktlich geliefert.*

Es gibt über das Jahr nur wenige Veranstaltungen, die vergleichbar wären mit wie z. B. dem Endspiel einer Fußball-Europa- oder gar Weltmeisterschaft. Selbst Bundestagswahlen mit ungewissem Ausgang treiben gefühlt weniger Menschen aus ihren Häusern als das jährliche Mitgliederfest des Ammersbeker Bürgervereins. Und wenn dann auch noch angenehme Temperaturen und ein fast wolkenloser Himmel dazustoßen, gibt es für die Mitglieder des ABV kein Halten mehr. Dann müssen Sie einfach los und raus. Dieser Termin ist seit Wochen in den Kalendern der Mitglieder in dunkelrot mit drei Ausrufezeichen und höchster Dringlichkeitsstufe gekennzeichnet. Man munkelt, dass einige der Mitglieder sich mit einem Maßband, von welchem jeden Tag ein Stück abgeschnitten wird (die Gedienten unter uns wissen, wovon ich spreche), ungeduldig auf dieses Event vorbereiten. Diesen Tag verpassen? Auf keinen Fall! Einige hiesige Mitbürger scheinen auf wundersame Weise geheilt von den Gebrechen des Alters und des beschwerlichen Fortbewegens am Rollator. Und mit einem Strahlen in den oft müden Augen fallen sie in Scharen flink und agil über die Tische und Bänke des Veranstaltungsortes her, machen es sich dort gemütlich. Man gruppiert sich dem Bekanntheitsgrad nach und lauscht dem wohlgelaunten Ersten Vorsitzenden bei seiner mehr oder weniger kurzen Ansprache; dabei richten sie ihr Antlitz nach dem Lauf der Sonne aus. Einfach herrlich! Dann folgt ein stringentes Programm, wobei darauf zu achten ist, dass kein Tagesordnungspunkt ausgelassen wird. Hm – ich weiß jetzt an dieser Stelle gar nicht, ob dies der unwissenden



**Bei aller Festlichkeit dürfen natürlich auch nicht die einleitenden Worte des Ersten Vorsitzenden fehlen.**

Röstung zu unterziehen. Der nächste Programmpunkt: Jetzt ergreifen ein paar Anwesende die Initiative und machen sich auf den Weg zum Grill, dem nun ein verlockender Duft entströmt. Ein Großteil der Heerschar reiht sich nun geschwind in eine Schlange der Wartenden, von dem jeder Supermarkt nur träumen kann. Kein Gedränge, Geschiebe, Gemeckere oder der Ruf nach einer zweiten Kasse oder hier passender: Grill - wir haben keinen weiteren im Depot. Der verbliebende Teil der Mitglieder kümmert sich um das Nass für die Kehle. Ob Kaffee, Wasser, süße Softgetränke, Bier und Wein nach Wahl. Ich denke, an dieser Stelle fangen nun einige Nichtmitglieder an zu verstehen, warum dieser Tag eigentlich ein Feiertag ist, der nur wenigen Ammersbekern oder aus den Randgemeinden Stammenden wie z. B. Hamburg vergönnt ist. Ist dieser Tagesordnungspunkt zur Zufriedenheit abgearbeitet, folgt sogleich der nächste. Man reiht sich erneut in die Schlange am Grill ein. Äh, warum? Nun ja, der Schinkenknacker war recht gut gelungen, und so wechselt der Gaumenfreund zur hellen Thüringer. Aber nur des Vergleiches wegen. Der Tischnachbar hatte schon sein kritisches Urteil - mit positivem Ausgang - gefällt. Auch hat überhaupt niemand etwas dagegen, nach der Thüringer wieder zurück zum Schinkenknacker zu kommen. Diesmal aber mit Senf statt dem Ketchup. Einfach nur,

Öffentlichkeit überhaupt preisgegeben werden darf? Aber – wo ich grad mal hier bin. Also, nachdem sich die Mitglieder tischweise eingefunden haben, machen aktuelle Neuigkeiten aus der Nachbarschaft die Runde. Die Gesprächsthemen sind alsbald erschöpfend abgearbeitet, und schon werden die mittlerweile aufsteigenden Rauchschwaden am Großfamilien-Grill fachkundig gedeutet (wie einst Winnetou und Old Shatterhand dies taten – allerdings eher der Information zuliebe als der Befriedigung eigener Urinstinke), wie weit die Glut der Kohlen fortgeschritten ist und ob nicht doch schon damit begonnen wurde, die in Därme gepresste Fleischmasse einer kontrollierten



**Für gute Unterhaltung wurde gesorgt. Der Mann am Schifferklavier trug viel zur guten Stimmung bei.**



*Hier bei der Kuchenausgabe wurde der Ansturm schnell und zuverlässig abgearbeitet. Auch wird die Herausgabe eines zweiten Stückes nicht verweigert.*

zum Weihnachtsmarkt, dem Erzählcafé, den Müllsammelaktionen, dem Seifenkistenrennen und, und, und. Vorbereitung ist hier alles. Nichts wird dem Zufall überlassen. Auch nicht diese Feier für unsere anwesenden Mitglieder. Zwischenzeitlich hat der Erste wieder das Wort ergriffen und weist im zweiten Teil der Ansprache auf weitere für Mitglieder wichtige Informationen hin. Mittlerweile verziehen sich zu dieser Tageszeit einige der vorgepreschten Sonnenanbeter unter das kühle Grün des umliegenden Laubbaumbestandes. So lässt man auf angenehmste Weise den Nachmittag an sich vorüberstreifen. Wäre da nicht noch ein weiterer Tagesordnungspunkt. Die eigene innere Uhr macht unmissverständlich klar, dass es nun an der Zeit ist, sich dem luftig lockeren, knackig frischen Butterkuchen zu widmen. Schlafwandlerisch machen sich die ersten auf den Weg zur Futterklappe um ein, zwei Stücke von der Bäckerkunst zu erhaschen. Und wieder beobachtet man das Phänomen: die kunstvolle Schlangenbildung (siehe oben). Der Kaffee ist auch schon in Vorbereitung. Wenn nun alles verspeist und der Gesprächsstoff am Bodensatz angekommen ist, wird es nun endlich Zeit, adieu zu sagen. Überschwänglich verabschiedet man sich – wohlwissend, im nächsten Jahr wieder einen freudigen Termin mit Gleichgesinnten zu haben. Aber bis es dann wieder soweit ist, sind noch einige Veranstaltungen vorzubereiten und durchzuführen. Ich verweise hier auf die **Seiten 4 und 5** dieses Infoheftes. Sollte der eine oder andere Mitbürger, der noch nicht dem ABV seine Mitgliedschaft bekundet hat, nun bemerken, dass hier seit Jahren anscheinend einiges an ihm vorbeiging, so steht absolut nichts im Wege, den Mitgliedsantrag (übrigens: zur Mitnahme geeignet) in der Heftmitte auszufüllen und abzugeben. Wie gesagt: nach dem Mitgliederfest ist vor dem Mitgliederfest und dazwischen ist die pure Freude.

um die Meinung des Tischnachbarn untermauern zu können. Aber eigentlich ist man ja auf gleicher Linie. Somit wäre der TOP 4 auch schon erledigt. Nun folgt ein weiterer Abschnitt – wir nennen ihn der Einfachheit halber Pause. Der Bestand der Getränke wird aufgefrischt, gepaart mit neu aufkeimenden Gesprächsthemen am Nachbartisch. Ein Teil in sich Gekehrter lauscht dem anwesenden Akkordeon-Spieler und seinem beachtlichen Repertoire an bekannten Gassenhausern. Der geneigte Leser vermutet hier eine teilweise Ermüdung der Anwesenden. Da kann ich beruhigen. Mitglieder des ABV sind ganzjährig in Vorbereitung. Quasi ständig Stand-by. Zum Kram- und Pflanzenmarkt,

**Thorsten Schmidt**

# Glosse.

## Wie wäre es mal mit Sackhüpfen? (Alternativen zu jugendlichen Geburtstagsfeiern der Neuzeit)

Meine ersten Erfahrungen als Großvater liegen schon einige Jahre zurück. In meinen Anfängen befasste ich mich intensiv mit dem Erschnüffeln von fälligen Windeln (Nasen von Rotweintrinkern sind besonders sensibel), erlernte das mundgerechte Füttern bei korrekter Haltung zweier Säuglinge männlichen Geschlechts und arbeitete mich hoch bis zum anerkannten Spezialisten, wenn es um das Zusammenfalten von hochmodernen Kinderwagen ging. Auch erinnert man sich noch heute lobend an meine Fertigkeiten beim Windeln der Säuglinge.

Mittlerweile in der Pubertät angekommen, haben sich naturgemäß die Ansprüche beider Enkel an ihren Großvater stark verändert, der sich immer häufiger fragt, wer eigentlich von wem mehr lernen kann. Mit meinen Versuchen, ihnen Schach beizubringen oder ihnen zu zeigen, wie man bei Tisch grade sitzt, haben sich meine Vorbildfunktionen eigentlich schon erschöpft. Dagegen komme ich ohne ihre Hilfe in Fragen zum Internet, Computer, i-Phone und, und, und nicht mehr zu recht.

Auf der Suche nach neuen „Mega-Ideen“, wie ich mich als Opa noch wirkungsvoller in Szene setzen kann, kam mir der revolutionäre Gedanke, ihnen vorzuschlagen, die Geburtstagsfeiern in ähnlicher Form zu begehen, wie sie zu meiner Zeit üblich waren. Die liegt zwar mehrere Jahrzehnte zurück, aber wenn man heutzutage wieder den Nierentisch, die Tulpenlampe, den Plattenspieler zu neuem Leben erweckt, warum nicht auch mal den Ablauf der damaligen Kindergeburtstage wiederbeleben.

Wie ja vielen Eltern bekannt, ähneln die heutigen jugendlichen Geburtstagsfeiern teilweise Großveranstaltungen, die von eigens hierauf spezialisierten Firmen organisiert werden wie z.B. das „Jump House“ in Hamburg mit folgender Offerte an die zahlenden Eltern mit der Überschrift:

90 Minuten Erlebnisjumpen

Einschließlich 2 Stück Pizza pro Jumper

Flatrate für Mineralwasser + Apfelschorle

Eine Obstplatte oder je einen Slushy pro Jumper

Preis: ab 210,- Euro (für 6 Jumper)

35,- Euro für jeden weiteren Jumper

Das wären bei einer heute üblichen Teilnehmerzahl von 10 Kindern lockere 350,- Euro. Es ist also an der Zeit einzuschreiten, und selbst auf die Gefahr hin, von meinen jungen Männern hinter vorgehaltener Hand in den Ruf eines hoffnungslosen Hinterwäldlers zu geraten, werde ich anlässlich des nächsten Geburtstages die Frage stellen. „Jungs, wie wäre es mal mit Sackhüpfen und Eierlaufen.“ Säcke wären im freien Handel für 1,50 Euro das Stück erhältlich, der Eierpreis beträgt momentan bei stallgehaltenen Hühnern nicht mehr als 25 Cent, sodass sich die reinen Materialkosten für eine 10-köpfige Party auf ca. 17,50 Euro belaufen würden. Dazu sollten Streusel- und Butterkuchen von Tante Auguste mit Trinkschokolade nicht fehlen. Wenn dann noch im Hintergrund anstatt wummernder Bässe der blonde Bänkelsänger Heino „Schwarzbraun ist die Haselnuss“ trällern würde, wäre auch der musikalische Rahmen perfekt.

Sollte dieser geniale Vorschlag daran scheitern, dass die an Hightec gewöhnte Jugend eventuell des Sackhüpfens unkundig ist, so würde ich meine letzten Energien zusammensammeln und ihnen auch gerne eine Runde vorhüpfen.

**Dirk Ibbeken**

Schöne Zähne aus Ammersbek

**A.W. DENTAL**

ZTM Katrin Hesse

Zahntechnisches Meisterlabor

Individueller Zahnersatz zum fairen Preis!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Weg zu den Tannen 1 b · 22949 Ammersbek

Telefon 04532/23 448

*Es darf gemeckert werden*

## Meckerecke



Auch in diesem Jahr möchten wir unseren Leserinnen und Lesern Gelegenheit geben, „Dampf abzulassen“, sollten ihnen Mängel in der Gemeinde auffallen, die zum Wohl der Allgemeinheit beseitigt werden sollten. In Zusammenarbeit mit dem Rathaus werden wir uns

dann dafür einsetzen, diese im Rahmen unserer Möglichkeiten zu beheben. Schreiben Sie entweder an: [info@ammersbeker-buergerverein.de](mailto:info@ammersbeker-buergerverein.de) oder senden Sie die nachstehende Mängelmeldung an: Dirk Ibbeken, Redaktion Ammersbeker Bürgerverein, Am Schüberg 16 a, 22949 Ammersbek.



### Mängelmeldung / Anregungen

**WER? Vor- und Nachname, Adresse, Datum (Tel. oder E-Mail für eventuelle Rückfragen)**

**WAS? Beschreibung mit genauer Ortsangabe der festgestellten Mängel:**

**Im Gehwegbereich**

**Müllablagerung auf öffentlicher Fläche**

**Straßenbeleuchtung defekt**

**Müll, überfüllte Sammelbehälter**

**Spielplatzgeräte defekt**

**Verschmutzung allgemein**

**Verkehrszeichen beschädigt**

**Anregungen**

**Pflanzenwildwuchs**

# Der Ammersbeker Bürgerverein ganz in Ihrer Nähe

---

Die Mitglieder des Vorstandes wohnen ganz in Ihrer Nähe und stehen gerne für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung:

<b>Lottbek</b>	Sylvia Beu	040/605 45 48
	Erika Eggers	040/605 13 60
	Karl-Heinz Gerke	040/641 36 96
	Roswitha Gerke	040/641 36 96
	Rosi Grümmer	040/605 16 83
	Günter Johannsen	040/605 14 37
	Hildegard Müller	040/308 53 271
	Hilke Ploog	040/605 17 64
	Jan Ploog	040/605 17 64
	Renate Roggatz	040/605 02 04
	Thorsten Schmidt	0175/698 23 23
	Adelgund Schreiber	040/605 53 85
	Holger Spanehl	040/644 13 480
Manfred Tonzel	040/525 31 04	
<hr/>		
<b>Hoisbüttel-Dorf</b>	Dagmar Kramp	040/605 19 22
<hr/>		
<b>Rehagen</b>	Edgar Arnhold	04532/97 497-66
	Michael Behrmann	04532/38 97
	Otto Bütow	04532/23 409
	Renate Bütow	04532/23 409
	Helmut Laudan	04532/21 377
	Peter Koesling	04532/236 26
	Annegret Reuß	04532/48 43
	Peter Reuß	04532/48 43
<hr/>		
<b>Bramkamp</b>	Peter Weiß	04102/40 572
<hr/>		
<b>Hamburg</b>	Hannchen Ohge	040/604 79 75

## Regelmäßige Treffen

Der Vorstand trifft sich am 2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Seminarraum des Dorfgemeinschaftshauses, Am Gutshof 1, in Ammersbek-Hoisbüttel. Diese Sitzungen sind für alle Mitglieder des **ABV** und deren Gäste öffentlich. Sie sind herzlich eingeladen teilzunehmen, vielleicht, um einfach nur zuzuhören, um Fragen zu stellen oder Ihre Ideen dem **ABV** vorzutragen.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe zweites Halbjahr 2018 ist der 15. Mai 2018**

---

**Ammersbeker Bürgerverein von 1991 e. V.**, Hamburger Straße 49, 22949 Ammersbek  
Bankverbindung: IBAN DE92 2135 2240 0260 0067 07, BIC NOLADE21HOL  
Internet: [www.ammersbeker-buergerverein.de](http://www.ammersbeker-buergerverein.de), e-mail: [info@ammersbeker-buergerverein.de](mailto:info@ammersbeker-buergerverein.de)